

Kreisklasse:

Zum Heimspielauftritt traf die Nürtinger Dritte auf ein etwa gleich stark einzuschätzendes Team aus Grafenberg, so dass ein insgesamt knappes Resultat zu erwarten war. Bereits nach wenigen Zügen dann die kalte Dusche für den Gastgeber. Der Grafenberger Eberhard Hallmann erwischte seinen Nürtinger Kontrahenten auf zwei linken Füßen und setzte matt. Ersatzmann und „Senkrechtstarter“ Abdulhamit Gündogdu war es vorbehalten, den Ausgleich zu markieren, bevor der zweite Nürtinger Ersatzspieler sich ebenfalls geschlagen geben musste. Mannschaftsführer Vichan Molerov gelang wiederum der Ausgleich, trotz zwischenzeitlichem Bauernminus erreichte er ein gewonnenes Endspiel. Christian Friz machte mit seinem stellungsgerechten Unentschieden „nichts kaputt“, sondern es schien sogar ein knapper Heimsieg möglich, da sein Vater Sieghart mit Mehrfigur auf Gewinn und auch Martin Pietzka recht chancenreich standen. Aber der zweite Blackout an diesem Tag drehte den Spieß um. Vater Friz musste kapitulieren zur erneuten Grafenberger Führung, die aber Pietzka zum dritten Mal egalisieren konnte. Mit einem schönen Turmopfer für eine Figur konnte auch er in ein gewonnenes Endspiel abwickeln. Die letzte Partie musste damit die Entscheidung bringen und hier trauerte der Nürtinger wohl zu sehr seinem Spatz in der Hand nach, denn er musste sehr früh ein gegnerisches Remisangebot im Mannschaftssinne ablehnen und wurde zum Weiterspielen verdonnert. Am Ende flog jedenfalls auch der Spatz nach Grafenberg und die Gäste entführten mit einem insgesamt etwas glücklichen 4,5:3,5 beide Punkte aus Nürtingen.

SV Nürtingen III – TSV Grafenberg 3,5:4,5

Pietzka – Thurner 1:0, Molerov – Gugel 1:0, Kukulka – Lang 0:1, Piechotta – Eberhard Hallmann 0:1, Sieghart Friz – Hummel 0:1, Christian Friz – Bettina Hallmann 0,5:0,5, Gündogdu – Hammel 1:0, Bentsche – Kolb 0:1